



**Kriterien zum Erwerb des
ZERTIFIKATS „Invasive Therapie der Herz- und Lungeninsuffizienz“**

Im Gebiet Chirurgie kann von dem/der Facharzt/Fachärztin Herzchirurgie das **ZERTIFIKAT „Invasive Therapie der Herz- und Lungeninsuffizienz“** erlangt werden, welches

- a) eine zusätzliche Kompetenz, Weiter- und Fortbildung,
- b) eine Erfüllung definierter Kriterien und
- c) eine erfolgreich bestandene mündliche Prüfung (vor fachärztlichem Prüfungsausschuss der DGTHG) voraussetzt.

Bei terminaler Herz- oder Lungeninsuffizienz gilt neben der thorakalen Organtransplantation auch die Implantation von Herz-/Lungenunterstützungssystemen als etabliertes Therapieverfahren. Der Einsatz von temporären und permanenten Herz-/Lungen-Unterstützungssystemen hat seit geraumer Zeit durch vielfältige Gegebenheiten und Entwicklungen an Bedeutung gewonnen. Dies soll durch den Erwerb dieses Zertifikats adressiert werden. Auf Grund der Komplexität der Verfahren sowie der unterschiedlichen Krankheitsgeschehen ist das Zertifikat modular strukturiert. Hierbei bauen die beiden Module aufeinander auf – d.h. das zweite Modul des Zertifikats kann nur nach Erhalt des ersten Moduls erworben werden.

Die Indikationen zu den oben genannten Therapieverfahren resultieren aus den Endstadien angeborener, erworbener, degenerativer, entzündlicher und ischämischer Erkrankungen des Herzens und/oder der Lungen. Dem Zertifikat liegt eine Kompetenz mit speziellen Kenntnissen aus verschiedenen Fachgebieten wie der Herzchirurgie, Kardiologie, Kinderkardiologie, Infektiologie und Intensivmedizin zugrunde. Insbesondere sind spezielle Kenntnisse zu offen chirurgischen und endovaskulären Implantationstechniken, der differenzierten Diagnostik und Vorbereitung von Herz-/Lungeninsuffizienz-Patienten sowie deren kontinuierliche Begleitung und Behandlung nach einer Implantation notwendig.

Voraussetzungen

- Facharztanerkennung, Facharzt / Fachärztin für Herzchirurgie.
- Eine Fortbildungszeit nach Facharztanerkennung von mindestens 24 Monaten, wobei 12 Monate aus der Facharztweiterbildung anerkannt werden können.

Inhalte

Modul 1: Therapie des Herz- und Lungenversagens mit temporärer extrakorporaler Herz-/Lungenunterstützung

Eingehende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten (Theorie/ Praxis) in:

- der Behandlung von Patienten mit Herzinsuffizienz
- der Behandlung von Patienten mit respiratorischer Insuffizienz
- der postoperativen intensivmedizinischen Behandlung
- der Medizinprodukt-Technik temporärer Herz-/Lungenunterstützungssysteme



**Kriterien zum Erwerb des
ZERTIFIKATS „Invasive Therapie der Herz- und Lungeninsuffizienz“**

- der Entwöhnung von temporären Herz-/Lungenunterstützungssystemen
- dem Bereich der speziellen Physiologie / Pharmakologie / Blutgerinnung
- chirurgischen und interventionellen Kanülierungs- und Implantationstechniken (zentral/peripher)
- der differenzierten Therapie von Gefäßkomplikationen

Operationen

Richtzahlen:

- Implantation von temporären Herz-/Lungenunterstützungssystemen: 30
- Explantation von temporären Herz-/Lungenunterstützungssystemen: 20

Modul 2: Therapie des Herz- und Lungenversagens mit permanenten, mechanischen Herz-/Lungenunterstützungssystemen

Eingehende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten (Theorie/ Praxis) in:

- der Behandlung von Patienten mit Herzinsuffizienz
- alternative organerhaltende chirurgische Verfahren
- der speziellen postoperativen intensivmedizinischen Behandlung
- der Medizinprodukt-Technik von permanenten, mechanischen Herz-/Lungen-Unterstützungssystemen
- der postoperativen sektorenübergreifenden Langzeitbehandlung (stationär / ambulant)
- chirurgischen und interventionellen Implantationstechniken
- der Beherrschung potentieller unerwünschter Ereignisse (VAD-Thrombosen/-Embolien, „Driveline“-Infektionen, zerebrale / gastrointestinale / gefäßbezogene Ereignisse)
- der Anwendung anerkannter Risikoscores, der BÄK-Richtlinien zur Transplantationsmedizin sowie des Transplantationsgesetzes

Operationen

Richtzahlen:

- Implantation permanenter, mechanischer Herz-/Lungen-Unterstützungssysteme (z.B. LVAD, RVAD, BVAD, TAH): 15

Gültigkeitsdauer

ZERTIFIKAT „Invasive Therapie der Herz- und Lungeninsuffizienz“ (Modul 1/2) hat eine Gültigkeitsdauer von 5 Jahren.